

Rundschreiben

Nr. 2 | 2015

Einladung Almkirta 13.07.2015

Liebe Mitglieder,
wir laden Euch ganz herzlich ein

am Montag, den 13.07.2015
zum Almkirta auf der Wirtsalm
(im Jenbachtal bei Bad Feilnbach)



Was ist geboten?
ab 12.00 Uhr Mittagstisch
ab 14.00 Uhr musikalischer Unterhaltung durch
„D'Erlbacher“.
Die Zufahrt zur Alm ist an diesem Tag frei.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr zusammen mit uns und den Mitgliedern vom MR Aibling-Miesbach-München einen schönen Nachmittag verbringt, gerne auch mit der ganzen Familie.



Agri-Technica 2015

Vom 08. bis 14.11 2015 findet in Hannover die Agri-Technica statt.

Wir haben die Zugfahrt von München nach Hannover im ICE gemeinsam mit dem MR Aibling-Miesbach-München reserviert.

Termin: Dienstag, 10.11.2015



Dazu fahren wir mit dem Bus nach München zum Hauptbahnhof und steigen dort in den ICE ein.

Abfahrt mit dem Bus:
3.30 Uhr: Rosenheim
Loretowiese (Glückshafen)

5.18 Uhr: Abfahrt ICE München Hbf.
9.32 Uhr: Ankunft Hannover-Messebahnhof

19.26 Uhr: Rückfahrt, Hannover-Messebahnhof
23.41 Uhr: Ankunft München Hbf.

Anschließend Rückfahrt mit dem Bus.

Kosten je Person:
Bustransfer: 18,00 €
Zugfahrt: 120,00 €
Eintrittskarte: ca. 17 € (genauer Preis noch nicht bekannt)

Anmeldung bitte bis spätestens
Freitag, 30.10.2015 Tel. 08031/40073-0

Güllefässer mit Injektionsverteiler

Landwirte die im Januar/Februar 2015 einen KULAP-Antrag mit der Maßnahme „emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung“ (B25 / B26) gestellt haben, bekommen die Ausbringmengen entsprechend gefördert. Die Förderung beträgt 1,50 €/cbm Förderobergrenzen:

18 cbm/GV	}	max. 54,- €/ha
36 cbm/ha		
18 cbm/Kw el.		

Wir erstellen im Dezember 2015 für jeden Landwirt, der die förderfähige Ausbringtechnik nutzt und die Abrechnung fristgerecht bei uns in der Geschäftsstelle erledigt, eine Zusammenstellung der Ausbringmengen für das jeweils zuständige AELF.



Hier eine Auflistung der uns gemeldeten Güllefässer mit Injektionsverteiler:

Huber Lohnunternehmen GmbH
Albaching
Tel. 08076/8857490
Handy 0170/8696793
Eckhart 15,5 cbm, Pumptankwagen
Bomech-Verteiler, 15 Meter Arbeitsbreite
Saugarm, GPS genauer Ausbringung
Untenanhängung, Bereifung 750/60 R 30,5

Lorenz Wieland, Langenpfunzen,
Tel. 08031/589724
Handy 0170/7527308
Zunhammer, 14 cbm, Pumptankwagen
Farmlandfix-Verteiler, 15 m Arbeitsbreite
Untenanhängung, Bereifung 750/60 R30,5

Maschinengemeinschaft Degerndorf
Tel. 08034/2999
Handy Tel. 0177/2868796
Zunhammer, 14 cbm, Pumptankwagen
Farmlandfix-Verteiler, 15 m Arbeitsbreite
Untenanhängung, Bereifung 750/60 R30,5
Reifendruckregelanlage

Friesinger Klaus, Amerang - Paffing
Tel. 08075/185042, Handy 0160/8987195
Eckart, 15,5 cbm, Pumptankwagen
Bomech Schleppschuhverteiler 15 m Arbeitsbreite, Reifendruckregelanlage, 750/60 R30,5

Petzenhauser Hans, Schonstett - Weichselbaum, Tel. 08039/4620, Handy 0172/6133089
Gülletrac Terra Gator, 15 cbm
Anbaugeräte:
Schleppschlauch 12 m Arbeitsbreite
Scheibenegge 6 m Arbeitsbreite
Schlitzgerät 8,50 m Arbeitsbreite

Friedlhuber Engelbert, Babensham - Eiding, Tel. 08074/9288, Handy 0175/4177224
Gülletrac Vervaet (5 Rad), 19 cbm
Anbaugeräte:
Schlitzgerät 9 m Arbeitsbreite
Scheibenegge 6 m Arbeitsbreite
Gubber 8 m Arbeitsbreite

Maisanbau

Einige Landwirte gehen in Sachen Maissaat neue Wege. Die Saat mit einem speziellen Scheibenscharsäugerät kann auf sehr groben Saatbeet oder auch auf eine abgestorbene Vorfrucht durchgeführt werden. Erfahrungen hierzu hat Lohunternehmen Sebastian Fischer, Alteiselfing

Der Anbau mit einem Maisstreifenfrässäugerät wird vom Lohunternehmen Bruno Steinbacher, Samerberg praktiziert.



Ziel dieser Anbauverfahren?
Erosionen vermeiden
Boden schonen
Bodenleben fördern
Nährstoffauswaschung verringern
Pflügen einsparen
Grasuntersaat
gute Wachstumsbedingungen schaffen

Die ersten Ergebnisse in unserer Region lassen auf eine vielversprechende Anbauform hoffen.

Landwirtschaftsschule Rosenheim

Bei der Agrarolympiade am 12.03.2015 in der Badriahalle in Wasserburg, stellten wir die Fußballmannschaft vom 3. Semester mit Trikots aus.



Die beiden 3. Semester (Hauswirtschaft und Landwirtschaft) unterstützten wir bei der Anschaffung der T-Shirts. Das Motiv ist ihnen wirklich sehr gut gelungen.



Führungskraft mit Leidenschaft

Grünlandtag in Attl

Der Naturlandverband veranstaltet am Freitag den 10.07.2015 um 09:15 Uhr in der Landwirtschaft der Stiftung Attl einen Grünlandtag. Zum Thema „Verbesserungspotential im Öko-Grünland“ referiert Walter Starz von der Forschungs- und Versuchsstation Gumpenstein. Über die „Gülleverteilung auf Grünland“ spricht Jörg Messner, LAZBW Aulendorf. Am Nachmittag finden eine Güllevorführung und die Vorführung verschiedener Mähwerkkombinationen (u.a. Doppelmesser-Schmetterling) statt.

Leistungsdatum auf Belegen

Zu einer steuerlich und rechtlich korrekten Rechnung gehört das Leistungsdatum. Bitte gebt bei allen Abrechnungen das Datum an, an dem die Arbeit/Leistung erledigt wurde. Desweiteren ist es gesetzlich vorgeschrieben innerhalb von 6 Monaten nach Leistungserbringung eine Rechnung zu stellen.

Werden Arbeiten erst im Folgejahr abgerechnet, können wir diese in der Agrardieselauswertung nicht berücksichtigen.

Unsere Bitte: Rechnet zeitnah ab z.B. nach jedem Grünlandschnitt.

Die Kunden werden es den Lohnunternehmern/Auftragnehmern sehr danken.



Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren unserer Auszubildenden Stephanie Mayer sehr herzlich zur bestandenen schriftlichen Abschlussprüfung „Kaufrau für Bürokommunikation“.

Stephi: „Ich bedanke mich sehr herzlich für die tatkräftige Unterstützung in meiner Ausbildungszeit.“



Nun freue ich mich darauf, auch weiterhin für Euch da zu sein; sei es als Ansprechpartnerin für den MR-Strom oder zukünftig auch in Bereichen der Betriebshilfe.“

Aller Anfang ist schwer...

Jeder Lohnunternehmer/Auftragnehmer will einen guten Fahrer für seine Maschinen (Lader, Häcksler, Transportfahrzeug, ...). Bei erfahrenen Fahrern läuft die Arbeit (meist) fließender und sie wissen wo besondere Vorsicht geboten ist.

Bitte gebt den „neuen Einsteiger-Fahrern“ eine Chance und unterstützt diese. Partnerschaftliche Zusammenarbeit und konstruktive Kritik hilft beiden Seiten. Nicht selten kann man auch vom anderen noch etwas lernen.

Sollte es dennoch zu Problemen kommen, bitten wir Euch die Angelegenheit mit allen Beteiligten sofort bzw. zeitnah zu besprechen. Dann ist es oft sehr viel einfacher die passende Lösung zu finden.



In diesem Sinne wünschen wir Euch allen ein erfolgreiches Arbeiten.



Landschaftspflege

= Geduld + Optimismus + Kreativität + Flexibilität

Einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt und unsere Kulturlandschaft leisten viele von Euch im Bereich der Landschaftspflege.

So wurden im Landkreis Rosenheim 2014/2015 mit Eurer Hilfe, trotz schwieriger Witterungsbedingungen, Maschinenschäden und krankheitsbedingten Ausfällen rund 117 ha Streu- und Feuchtwiesen gemäht und entbuscht.

Es ist immer wieder eine Herausforderung die Pflege zu planen, zur Genehmigung zu bringen und auszuführen. Vor allem, wenn die Schönwetterperioden ungenutzt verstrichen sind, weil zum Beispiel noch ein Einverständnis fehlt oder die Kostenübernahme durch die Regierung auf sich warten lässt. Wenn endlich alles passt, das Wetter mitspielt, die Überfahrten geklärt sind und der Untergrund hält, „pressiert“ fast immer.

Die wenigen, mit den geeigneten Maschinen ausgestatteten Landwirte könnten sich dann buchstäblich „zerreißen“ um alles rechtzeitig zu bearbeiten.

In 2014 konnte der letzte Antrag erst kurz vor Weihnachten genehmigt werden. Da kann es dann schon einmal passieren, dass auch im Winter ein Landschaftspfleger mit dem Mähwerk zu sehen ist.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ausführenden, sowie den Eigentümern von Pflegeflächen und Überfahrten, die uns im letzten Jahr wieder bei schwierigsten Bedingungen unterstützt haben. Der Erfolg zeigt sich in dem zurückkehrenden Artenreichtum auf den gepflegten Flächen. Hier können wir unseren Kindern auch weiter Enziane, Schwertlilien und Schmetterlinge wie den Hochmoor-Perlmutterfalter zeigen.

Für die Zukunft suchen wir, v. a. im nördlichen Landkreis noch Landwirte mit schlagkräftigen Balkenmähern und Fahrzeugen mit Zwillingsbereifung, die sich an der Pflege beteiligen möchten.

Immer wieder brauchen wir auch Abnehmer von Mähgut ab der Pflegefläche. Die Arbeiten werden über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie finanziert und bezahlt.

Interessenten melden sich bitte bei Gaby Muggenburg, Tel. 08031/40073-14

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Landschaftspflege-Saison 2015/2016.

Euer Landschaftspflege-Team
Gaby Muggenburg, Sepp Oppenrieder und
Monika Maier

Mehl-Primel am Ameranger See



Stengelloser Enzian am Samerberg



Hochmoor-Perlmutterfalter bei Arxtham



Sibirische Schwertlilie im Naturschutzgebiet Kesselsee



Gesucht—gefunden

Landwirtschaft zu verpachten in Soyen, Alleinlagedhof, im Moment als Pferdehof genutzt mit max. 22 Pferden, offen für andere Nutzungen, 5,6 ha Grund, erweiterbar, 200 qm Betriebswohnung, Werkstatt, Heulager, etc. Jahrespacht inkl. Wohnung 25.000 €, Otger Holleschek, Handy 0172-2390398.

Gottfried Rauschmeier, Söchtenau, Handy 0174/9319904, Tel. 08053/5308127 Sucht ldw.-Betrieb (Pachten, Leibrente, ...) übernimmt Baumfällungen, Waldpflegearbeiten bodenschonendes Holzrücken mit Pferden, Pflasterarbeiten Gartenpflege, verschiedene Dienstleistungen

Landwirt aus dem süd-östl. Lkr Rosenheim bietet ab Winter 2015/16 Jungviehaufzucht (Pension) für 40 - 60 Tiere, neuer Jungviehstall mit Hochboxen, 6 - 9 Tiere/Box Interessenten melden sich bitte bei Sepp Oppenrieder, Tel. 08031/40073-22

Neu im Ringgebiet

Huber Lohnunternehmen GmbH
Albaching, Tel. 08076/8857490
Handy 0170/8696793
Bietet Steinsammeln an Arbeitsbreite 4 m, Arbeitstiefe bis 10 cm, Steine in der Größe 35 mm bis 350 mm Durchmesser, Überladekipphöhe 2,40 m



Lohnunternehmen Josef Spiegelberger, Frasdorf
Tel. 08052/4444
Aufgrund großer Nachfrage zusätzliche neue McHale Presswickelkombination mit Folienbindung, Vorteil: einfacheres öffnen der Ballen, weniger Abfall, bessere Silagequalität



Lohnunternehmerinfoabend

Gut besucht war der Lohnunternehmerinfoabend am 09.04.2015 in Hochstätt. In Zusammenarbeit mit dem MR Aibling-Miesbach-München informierten wir die aktiven Dienstleister zu folgenden Themen:

- Korrekte Auftragsannahme, Arbeitsdurchführung und Inkasso (Theo Biller, Rechtsanwalt)
- Transport: Abgrenzung Landwirtschaft – Gewerbe (Sepp Oppenrieder)
- Abwicklung Fahrer im Lohnunternehmen (Klaus Schiller)
- Sicherheitstechnische Betreuung bei angestellten Fahrern (Martin Haindl)

NEU ! Zum Bereich Abrechnung und Inkasso:
Als Inkassostelle werden wir zukünftig (nach Rücksprache mit dem Auftragnehmer) die offenen Forderungen nach der 3. Mahnung an den Rechtsanwalt weiterleiten. Dieser erledigt die weiteren Schritte.

Fotos von der Arbeit

Für unserer zahlreichen Versammlungen und Präsentationen benötigen wir schöne Bilder von den unterschiedlichsten Arbeiten.

Daher bitten wir Euch, schickt uns Fotos von Euren Maschinen im Einsatz. Wir freuen uns auch über „Highlights oder Panoramabilder“.

eMail: Sepp.Oppenrieder@Maschinenringe.de



Franz Grimm, Au, Tel. 08064/9060250,
Handy 0170/3490038 übernimmt mit Mulag-Mähraupe in Feuchtgebieten/Streuwiesen und Hangflächen: Mähen, Mulchen, Stockfräsen, Forstmulchen, Dünger- Grassamenausbringen und Seilwindenarbeiten.



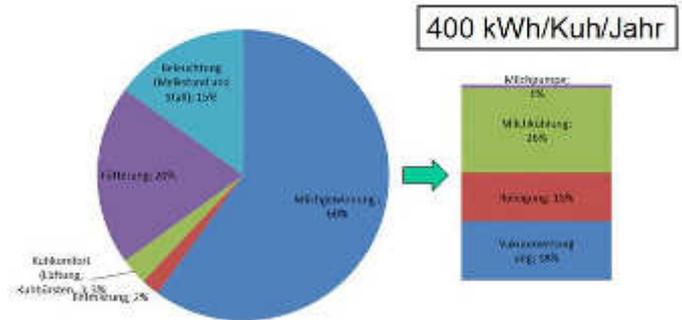
Interessante Information vom AELF Rosenheim: Energiecheck für landwirtschaftliche Betriebe

- Kostenloses Beratungsangebot des AELF Rosenheim -

Durchschnittlich liegt der Stromverbrauch pro Milchkuh bei 400 kWh/Jahr. Wissen Sie wie hoch Ihr Verbrauch ist?

Gerade durch die stetig steigenden Energiekosten werden der Verbrauch und die Einsparmöglichkeiten ein immer wichtigeres Thema. Damit Sie die Effizienz Ihres Betriebes besser einschätzen können und um mögliche Einsparpotentiale zu erkennen, bietet Ihnen das AELF Rosenheim einen kostenlosen Energiecheck an.

Der Fachberater von LandSchafttEnergie führt zu Beginn einen Schnell-Check durch, in dem das Einsparpotential grob überblickt wird. Auf dieser Basis kann anschließend ein detaillierter Energie-Check auf dem Betrieb durchgeführt werden. Dies ermöglicht eine genaue Auswertung aller Verbraucher und betriebsspezifische Optimierungsmöglichkeiten. Bereits durch geringfügige Änderungen können die Kosten so deutlich gesenkt werden.

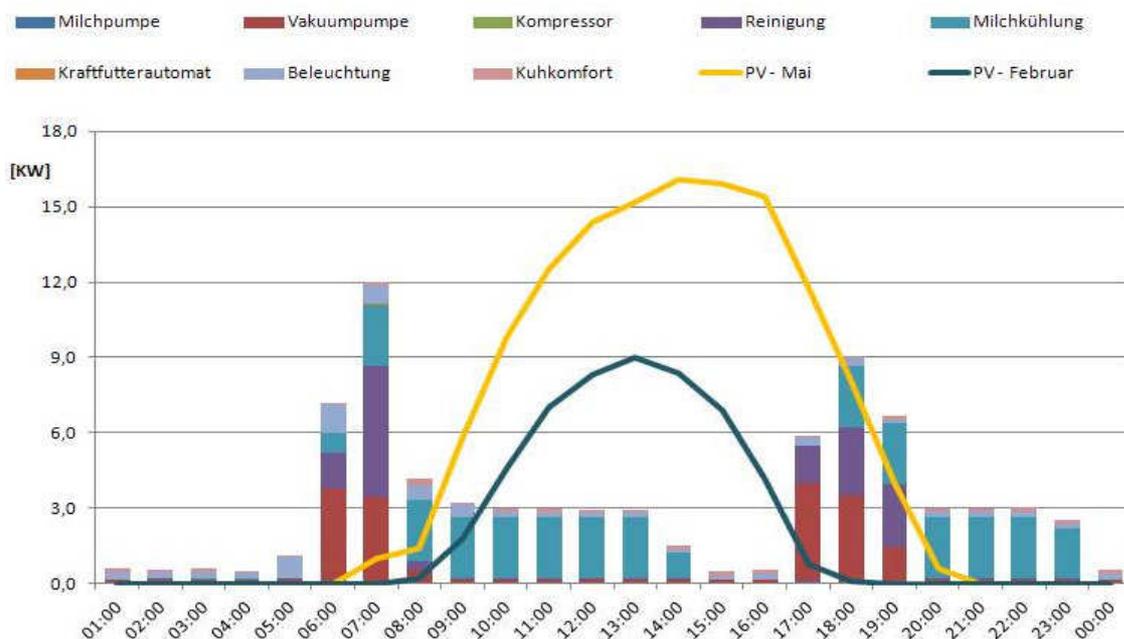


Weitere Beispiele zu Einsparmöglichkeiten:

- Der Einbau einer Drehzahl gesteuerten Vakuumpumpe kann bis zu 40 % der Stromkosten sparen.
- Ein Vorkühler reduziert die Kühlkosten um bis die Hälfte.
- Durch richtig platzierte Aggregate kann der Verbrauch deutlich gesenkt werden.

Eine weitere Möglichkeit um Ihren Stromverbrauch besser kennenzulernen, sind betriebsindividuelle Strommessungen. Dabei wird ein Messgerät an Ihren Stromzähler angeschlossen. Diese Messung zeichnet Ihren Lastgang auf und Sie erfahren wann welche Leistung im Betrieb benötigt wird. Möglicherweise können verschiedene Lasten verschoben werden, um Stromspitzen auszugleichen oder in tariflich günstigeren Zeiten den Strom zu verbrauchen. Die Auswertung kann auch eine Grundlage für die Auslegung einer Eigenverbrauchs-Photovoltaik-Anlage sein, welche bis zu 40% des Stromverbrauches decken kann, eine persönliche „Strompreisbremse“ sozusagen.

Tageslastgang FG-Melkstand (55 Milchkuhe)



Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen steht Ihnen das AELF in Rosenheim gerne zur Verfügung. Tel. 08031/3004-330 oder E-Mail: theresa.streibl@aelf-ro.bayern.de